

Nach X-Res folgt nun X-Mid

Mit einem neuen **Mid- und Backoffice-System** will der Leipziger IT-Spezialist Traso Reisebüros für sich begeistern

Von Matthias Gürtler

Zehn Jahre nach dem Start einer Buchungs-Software für dynamisch paketierende Reiseveranstalter will der Leipziger IT-Spezialist Traso nun auch auf dem Gebiet der Back- und Midoffice-Systeme für Reisebüros Fuß fassen. „Mit X-Res sind wir Marktführer geworden. Jetzt sind wir so weit, auch für X-Mid die Trommeln zu rühren“, sagt Geschäftsführer Haiko Gerdes.

Start mit 250 Reisebüros

Der Startschuss für das neue System fiel vor zweieinhalb Jahren. Doch lange Zeit hielten andere Projekte die Mitarbeiter von Traso auf Trab, X-Mid kam langsamer voran als geplant. Vor knapp einem Jahr wurden dann die ersten Büros freigeschaltet, inzwischen sind 250 Reisebüros mit der Software ausgestattet. Sie kommen zusammen auf einen verwalteten Umsatz von über 700 Millionen Euro.

Ihre Erfahrungen mit der neuen Technik sind gut: „Die Buchhaltung ist sehr nutzerfreundlich“, lobt unter anderem Holger Wintraken vom Flugcenter Dresden. „Das

Layout für Marketing-Aktionen. „Für kleinere Büros konfigurieren wir so, wie es gewünscht wird. Größere Büros oder auch Ketten stellen vieles selbst ein“, verweist Roscher unter anderem auf Texte, Logos und Bilder der Agenturen.

Zur Philosophie von Traso gehört es, analog zu X-Res auch bei X-Mid durch den hohen Grad der Automatisierung den Büros „Arbeit abzunehmen“. Besonders weit fortgeschritten ist dies offenbar im Flugsegment, das nach Meinung von Gerdes zudem über „die beste BSP-Abrechnung im Markt“ verfügt.

Angebunden sind alle GDS, die auch Non-Iata-Büros eine bessere Darstellung der Daten und zum Teile bessere Tarife bieten – auch wenn am Ende über Consolidator gebucht wird. Der Clou ist eine Schnittstelle zu Fairplane: Dabei haben die Reisebüros die Möglichkeit, ohne großen Aufwand ihre Kunden über ihre Rechte etwa bei Flugverspätungen aufzuklären.

Archivierungsfunktion geplant

Außerdem legte Gerdes bei der Entwicklung großen Wert auf Transparenz bei den Zahlen. So können Reisebüros über eine Liste in X-Mid sehen, welcher Vorgang noch nicht abgeschlossen ist und für welche Buchung es noch keine Provision gab. Die Schnittstelle zu Iris plus bietet Gerdes und Roscher zufolge „eine hohe Datenqualität“.

Mitten in der Programmierung stecken derzeit die künftigen Auflagen durch das neue Pauschalreisegesetz, das im kommenden Juli in Kraft tritt und zu einigen Veränderungen am Counter führen wird. Fest steht, dass Traso gegen einen laut Gerdes „geringen Aufpreis“ künftig auch eine Archivierungsfunktion anbietet. Sie ist bereits zertifiziert und entspricht der neuen

Foto: mg



Personalchefin Daniela Gerdes mit Geschäftsführer Haiko Gerdes und IT-Spezialist Andre Michael Roscher

System hat sehr viele Möglichkeiten der Automatisierung. Zudem können wir die Abläufe individuell an unsere Anforderungen anpassen“, ergänzt Waldemar Schubert, Chef der Reisebüro-Kette Schubert. Angelegt ist das System auf eine vorgangsbezogene Buchhaltung. Diese habe gegenüber der SAP-basierten Buchhaltung, wie sie von Tats und Myjack angewendet werde, für Reisebüros etliche Vorteile, meint Vertriebsleiter Andre Michael Roscher. So biete sie den Büros eine größere Flexibilität, unter anderem beim Reporting und

Datenschutzverordnung. Das Wechseln von anderen Anbietern zu X-Mid ist Gerdes zufolge denkbar einfach: „Wir garantieren einen nahtlosen Übergang, weil wir über die nötigen Schnittstellen verfügen.“ An potenziellen Kunden mangelt es nach Einschätzung des IT-Experten nicht: „Es gibt eine ganze Menge Büros, die mit ihrem Midoffice nicht zu 100 Prozent zufrieden sind. Ihnen wollen wir eine Alternative bieten.“ Infos zu Traso sowie zu X-Mid gibt es per E-Mail an kontakt@traso.de.

yourb

10 + 1 = 11

Noch kein
Jetzt schnell

partner.4yo



Buchungscode
4YBK

Sie haben Fragen?

0511 26 42 42 42